

AGO

Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo
Organisaziun Sindacala autonoma di enc locali - Südtirol

Jahrgang 20, Ausgabe 2

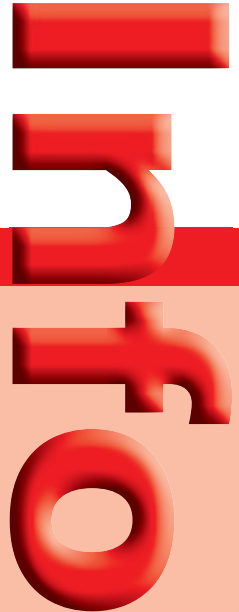
Dezember 2020

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – 70% NE/sigla provincia autorizzazione Tassa pagata – taxe percue

Sprachrohr der Gemeindebediensteten, der Bediensteten der Altersheime und Bezirksgemeinschaften

IN DIESER AUSGABE

- Gruß des Landesvorsitzenden Dr. Andreas Unterkircher
- Patronatsstellen in Südtirol
- Gute Arbeitsverträge fallen nicht vom Himmel
- Umfrage Smartworking Auswertung
- Wie komme ich ins AGO Büro?
- Lehrfahrt nach Stuttgart zu den Kollegen der Gewerkschaft ver.di
- Montegrotto Hotel Commodore Termine 2021
- Kurzinfos
- Handzettel „Erste Hilfe“



In caso di mancato recapito inviare al CPO di 39100 Bolzano per la restituzione

WICHTIGE INFO FÜR DIE AGO-MITGLIEDER

Ansprechpartner für Eure Bemühungen oder Sorgen sind folgende Kolleginnen und Kollegen, die in Eurem Einzugsgebiet unmittelbar zuständig sind und umgehend und unbürokratisch auf Eure Fragen eingehen können:

AGO-Sekretariat		Tel. 335 5312797
Dr. Andreas Unterkircher	Landesobmann	Tel. 335 6902375
Cristina Joppi	Vizeobfrau	Tel. 339 1880197
Johann Mayr	Vizeobmann	Tel. 347 3227232
Stefano Boragine	Landessekretär	Tel. 338 1742587
Dr. Karin Angerer	Landessekretariat	Tel. 335 1099309
Walter Casotti	Kulturreferat	Tel. 335 1099310
Bithja Crepaz	Gemeinde Algund	Tel. 338 5990071
Reinhard Verdroß	Pensionistenreferat	Tel. 348 4984753
BZG Überetsch/Unterland:	Stefano Boragine	Tel. 338 1742587
	Giovanett Thomas	Tel. 393 4445192
BZG Eisacktal:	Helmuth Sigmund	Tel. 328 9653623
BZG Salten/Schlern	Margareth Fink	margareth.fink@libero.it
Betr.f.Sozialdienste Bz	Sabine Obwexer	sabine13@hotmail.it
	Taez Ana Lucia	analudilian@yahoo.es
Gemeinde Ahrntal	Norbert Oberhollenzer	norbert@dnet.it
Gemeinde Bozen:	Daniela Mair	Tel. 333 7214181
	Wolfgang Kaserer	Tel. 347 7027923
		wolfgangkaserer52@gmail.com
Gemeinde Innichen:	Johann Mayr	Tel. 347 3227232
Gemeinde Kastelruth:	Dieter Tröbinger	Tel. 335 241680
Gemeinde Leifers:	Alessandro Fabrizi	alessandrofabrizi77@gmail.com
	Sigrid Pichler	sigridpichler567@gmail.com
Gemeinde Lajen	Eugen Plieger	Tel. 339 8828102
Gemeinde Prags:	Rupert Niederegger	niedrup@libero.it
Gemeinde Ratschings	Jovanka Leitner	Tel. 328 2816395
Gemeinde Ritten:	Dietrich Köllemann	Tel. 349 3217456
	Georg Lobis	Tel. 348 4924818
Gemeinde Stilfs:	Ruth Bernhart	ruth.bernhart@rolmail.net
Gemeinde St. Christina:	Gerda Runggaldier	gerda.runggaldier@gmail.com
Gemeinde Toblach:	Maria Taschler	Tel. 320 0725960
Gemeinde Waidbruck:	Manuela Mair	Tel. 338 8550018

IMPRESSUM: AGO-Info erscheint trimestral **Redaktion:** Dr.Andreas Unterkircher, Stefano Boragine, Dr. Karin Angerer, Cristina Joppi, Walter Casotti, **Verantwortlicher Direktor:** Sabine Pichler **Registrierung:** Gericht Bozen Nr. 1/2000 v. 16.02.2000/ **Druckerei:** Europrint, Brixen - Auflage dieser Nr. 1000 Es wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Bezeichnungen (z.B. GewerkschafterIn, Bedienstete) sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts beziehen.

Gruß des Landesvorsitzenden Dr. Andreas Unterkircher



Zu Beginn gleich das neue **Password** ab Jänner 2021 für den Mitgliederbereich auf unserer Homepage: AGO-2021.

Zum Jahresende können wir wohl auf ein einzigartiges Tätigkeitsjahr zurückblicken. Das zu Ende gehende Jahr hat alles andere als positive Gefühle mit sich gebracht. Die Covid-19-Krise hat nicht nur in der Gewerkschaftsarbeit Sorgen bereitet, sondern auch bei unseren Mitgliedern Probleme geschaffen. Dass wir trotzdem einen **großen Zuspruch unserer treuen Mitglieder** und einen **Anstieg unserer Mitgliederzahlen** registrieren können, freut uns sehr. Bei den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften sind wir nach wie vor landesweit eine der stärksten Gewerkschaften. Der weiterhin große Einsatz unserer Angestellten Dr. Karin Angerer und des Landessekretärs Stefano Boragine haben zusammen mit unseren VertreterInnen in den einzelnen Körperschaften und den Mitgliedern im Landesvorstand und Leitungsausschuss für einen neuen Höchststand an AGO-Mitgliedern gesorgt – dafür gebührt ihnen unsere Anerkennung mit Lob und Dank.

Sicherlich weniger erfreulich ist die Tatsache, dass von der öffentlichen Verwaltung diese Krisenzeit bewusst genutzt wird, die Rechte der ArbeiterInnen und Angestellten zu beschneiden und einzuschränken. So haben wir z.B. zusammen mit unseren Partnern der Landesbediensteten GS das Einvernehmensprotokoll vom Mai 2020 nicht unterzeichnet, weil dies gleich in mehreren Punkten dem Arbeiterstatut (Gesetz Nr. 300/1970) widerspricht. Da loben wir unsere autonome Nachbarprovinz Trient, welche die viel demokratischeren staatlichen Dekrete übernommen hat. Auch die

laufenden Vertragsverhandlungen erfüllen lange nicht unsere Erwartungen,

denn mit der Übernahme der staatlich programmierten Inflationsrate können wir den Kaufkraftverlust in unserem gelobten Land sicher nicht wettmachen. Interessanterweise weigern sich unsere regierenden LandespolitikerInnen vehement dagegen, dass bei ihren Amtsentschädigungen nicht auch die staatlichen Maßstäbe angewandt werden. Jedes Mitglied sollte selbst diese Einstellung kritisch hinterfragen.

Wir danken unseren Vertragspartnern auf Bereichsebene, dass auf diesem Verhandlungstisch mehr Einsicht für die prekäre Situation der eigenen Angestellten vorhanden ist. Zum Jahresende wurde auch wieder ein Bereichsabkommen mit einigen Verbesserungen unterzeichnet. Dieses Verständnis ist bei den **schleppenden Gehaltsverhandlungen zum bereichsübergreifenden Kollektivvertrag** nicht gegeben, ganz im Gegenteil: auf unsere Forderung nach der Einführung des verpflichtenden Vaterschaftsurlaubes hat uns die öffentliche Delegation schriftlich mitgeteilt, dass schon ein solcher im Ausmaß von einem Tag gegeben sei. Leider ist dem aber nicht so, und sie konnten uns auf Nachfrage auch keine entsprechende Rechtsquelle mitteilen – was sollen wir von solchen Falschaussagen und solcher Unkenntnis halten? Ganz zu schweigen von der öffentlich gepriesenen Südtiroler Familienpolitik, wo doch die EU-Richtlinie die Einführung dieses Vaterschaftsurlaubes von 10 Tagen innerhalb 2022 zwingend vorschreibt.

Leider sind der gegenwärtigen Krisenzeit auch mehrere AGO-Veranstaltungen zum Opfer gefallen. So konnten die Kulturfahrten im Frühling nach Irland und im Herbst nach Kroatien nicht stattfinden. Auch die **Gratis-Einkaufsfahrt nach Innsbruck** musste Corona-bedingt abgesagt werden. Die Erholungstage in Montegrotto konnten auch nur im Sommer genossen werden. Wir sind zuversichtlich, dass durch vorhandene Impfstoffe ab Jänner 2021 unsere Planungen wieder ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Trotz Krisenstimmung haben wir versucht, ein schönes Weihnachtsgeschenk bereitzustellen, welches alle AGO-Mitglieder im Monat Dezember zusammen mit unserem Jahreskalender erhalten werden.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die **Treue zur AGO**. Den einzelnen Funktionären in den Gewerkschaftsgremien danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die fruchtbringenden Leistungen zum Wohle unserer Gewerkschaft. Auch im kommenden Jahr wird unsere Gewerkschaft AGO den bestmöglichen Einsatz für unsere Mitglieder sicherstellen. Ich wünsche allen noch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute, besonders die notwendige Gesundheit im neuen Jahr 2021.

**In Verbundenheit
Euer Landesobmann**

Patronatsstellen des Bauernbundes in Südtirol

Bezirk Bozen, K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen,
enapa@sbb.it, Tel.: 0471 999449

Brixen/Vahrn, Konrad-Lechner-Str. 4/A, 39040 Vahrn/Brixen
enapa.brixen@sbb.it, Tel. 0472 262 422

Meran, Schillerstraße 12, 39012 Meran
Enapa.meran@sbb.it, Tel. 0473 213 421

Neumarkt, Bahnhofstraße 21, 39044 Neumarkt
enapa.neumarkt@sbb.it, Tel.. 0471 829 421

Bruneck, St. Lorenzner Str. 8/A, 39031 Bruneck
enapa.bruneck@sbb.it, Tel. 0474 556 828

Schlanders, Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders
enapa.schlanders@sbb.it, Tel. 0473 737 822

Sterzing, Jaufenpass Straße 109, 39049 Sterzing
enapa.sterzing@sbb.it, Tel. 0472 767 758



Gute Arbeitsverträge fallen nicht vom Himmel. Mitglied bei der Gewerkschaft sein, es geht nicht ohne!

Die Hauptfunktion der Gewerkschaft besteht darin, sich an der **Ausarbeitung von Arbeitsverträgen** für die verschiedenen Bereiche und Berufskategorien zu beteiligen. Um bei den Verhandlungen und gegenüber dem Arbeitgeber ein größeres Gewicht zu haben, ist die Anzahl der Mitglieder von grundlegender Bedeutung. Die von der Gewerkschaft unterzeichneten Verträge betreffen alle Arbeitnehmer, auch diejenigen, die nicht Mitglied einer Gewerkschaft sind. Mit anderen Worten, die Vorteile der ausgehandelten Verträge, kann sowohl derjenige, der Mitglied bei einer Gewerkschaft ist, als auch derjenige, der bei keiner Gewerkschaft ist, nutzen.

Es gibt die Meinung, dass die Gewerkschaft eine veraltete Struktur ist, ohne zu berücksichtigen, dass sie eine **aktive und wesentliche Rolle bei den Verhandlungen neuer Verträge** spielt, um die finanzielle und normative Arbeitssituation zu verbessern. Wenn es uns nicht gelingt, unseren Nichtmitgliedern diese Wichtigkeit verständlich zu machen, werden in naher Zukunft einzelne Berufsgruppen betroffen sein und in den Verhandlungen allmählich eine starke Schwächung erfahren. Ich höre oft folgende Aussage von einigen Kollegen: „An meinem Arbeitsplatz geht es mir gut, ich brauche die Gewerkschaft nicht!“ –

Dies ist ein Trugschluss... Wenn es Ihnen gut geht, verdanken Sie das auch der täglichen Arbeit der Gewerkschaft. Warum nur auf sich schauen? Erinnern wir uns, dass ein **gemeinsamer Zusammenschluss, insbesondere in der Arbeitswelt, die Stärke ausmacht!** Sicherlich hat sich in den letzten Jahren etwas geändert, und vielleicht hat die Gewerkschaft ihre „Anziehungskraft“ verloren. Auch die Art und Weise des Protests hat sich geändert, die verfügbaren Instrumente haben sich geändert, die Kommunikation hat sich geändert, alles geht schneller, jeder hat Informationen zur Verfügung ... Was sich nicht geändert hat, ist die Gewerkschaft, die nach wie vor ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Festlegung der Grenzen für das Verhalten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist!

Aus diesen Gründen brauchen wir alle Kollegen/innen, den Beitrag aller Arbeitnehmer/innen, um jede einzelne Berufsgruppe besser vertreten zu können.

Sprechen Sie mit Ihren Kollegen/innen und sagen Sie uns, was sie darüber denken!

Die Diskussion ist eröffnet, schreibt uns eure Gedanken dazu: **info@ago-bz.org**

Bis bald.

Stefano Boragine

Umfrage Smartworking Auswertung

Im Juni 2020 hat AGO eine Umfrage zum Thema Smartworking bei den rund 1000 Mitgliedern gemacht, die in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinden, Altersheimen und Bezirksgemeinschaften tätig sind.

Das Interesse von AGO war es, zu erfahren, wie die Kollegen/innen bzw. AGO-Mitglieder in den letzten Monaten das Smartworking erlebt haben, welche Vor- und Nachteile diese neue Arbeitsform für sie hatte und welche Impulse wir als Gewerkschaft für die Zukunft mitnehmen.

Folgende Antworten auf diese Fragen haben wir erhalten:

Das Smartworking war während der Covid Pandemie meist eine Verpflichtung für die Kollegen/innen der verschiedenen Bereiche. Auch wenn für einige Kollegen diese Arbeitsform nicht gewünscht war, gab es in dieser Zeit keine andere Möglichkeit.

Andere Kollegen wiederum hätten gerne Smartworking gemacht, mussten aufgrund

fehlender technischer Ausrüstung oder weil der Arbeitsbereich bzw. der Vorgesetzte dies nicht erlaubte, ihre Arbeit in der herkömmlichen Art und Weise erbringen.

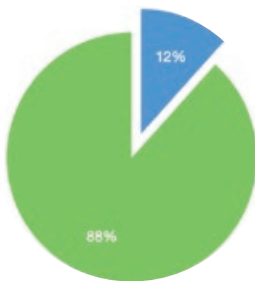
Was die meisten als positiv empfunden haben, war das Wegfallen des Pendelns, dadurch konnte viel Zeit gewonnen werden und Spesen eingespart werden.

Ebenso als positiv wurden die höhere Leistungsfähigkeit und die bessere Konzentration hervorgehoben, da sie nicht durch Parteienverkehr oder Telefonate bei der Arbeit unterbrochen wurden. Folgende Schwierigkeiten wurden genannt:

fehlende ergonomische Arbeitsplätze, langsames Internet, fehlende Ausstattung, fehlender Informationsaustausch und fehlender Kontakt mit den Kollegen.

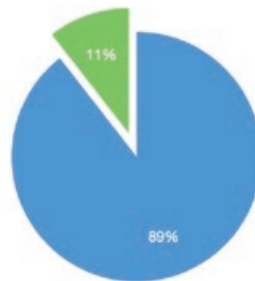
95% sprechen sich grundsätzlich für das Smartworking aus. 53% befürworten für einige Tage in der Woche diese Arbeitsform.

Teilnehmer



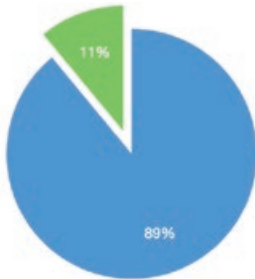
12% Männer
88% Frauen

Bereich



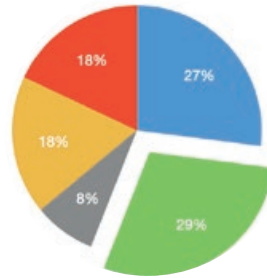
89% Verwaltung
11% Soziales

Befürworter und Geaner



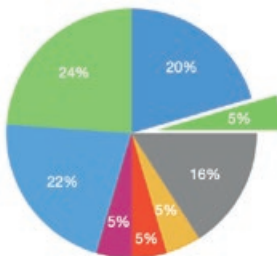
- 89% Befürworter
- 11% Gegner

Positive Resultate



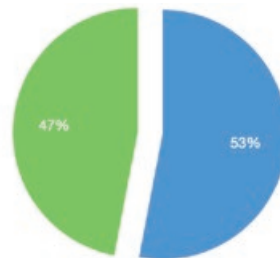
- 27% Kein Pendeln und mehr Zeit
- 29% Speseneinsparung (Benzin ...)
- 8% Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 18% Qualität der Arbeit
- 18% Bessere Konzentration

Negative Rückmeldungen



- 20% Schlechte ergonomische Einrichtung
- 5% Langsames Internet
- 16% Kontakt mit den Kollegen
- 5% Kontrolle des Vorgesetzten
- 5% Familie
- 5% Informationsfluss
- 22% Diensthandy
- 24% Fehlende Ausstattung

Befürworter auch für die Zukunft



- 53% Einige Tage Smartworking
- 47% Grundsätzlich positiv

Die Ergebnisse der Umfrage erfordert ein Überdenken von Rollen und der Organisation in der öffentlichen Verwaltung. Alles muss neu und im Lichte der stattfindenden Veränderungen überdacht werden: es benötigt einen verstärkten Dialog zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, es braucht ein vermehrtes Klima des Vertrauens am Arbeitsplatz und moderne Arbeitsweisen und gute Beziehungen zu den Gewerkschaften. Abschließend ist zu bemerken, dass es während der Covid Pandemie keine Zeit der Vorbereitung auf das Smartworking gab und aus diesem Grund, die bei der Umfrage genannten Schwierigkeiten aufgetreten sind.

Die Ergebnisse der Umfrage rufen uns als Gewerkschaft auf den Plan, sobald als möglich an einem Vertrag zu arbeiten, der die Rahmenbedingungen für das Smartworking absteckt. Der Arbeitgeber sollte sich gleichzeitig bemühen, die Organisationsmodelle zu überdenken und Investitionen in Ausbildung und Technologie zu machen, sowie sich um die Verbesserung des Arbeitsklimas zu bemühen. Wir freuen uns auch in Zukunft über Vorschläge von Seiten der Mitglieder zum Thema Smartworking, also zögern Sie nicht, und kontaktieren Sie uns.

AGO SERVICE
September 2020

Wie komme ich ins AGO Büro?

Das Büro befindet sich im **Kampillcenter** Innsbruckerstr. 25, Bozen, 2. Stock und ist wenige Autominuten vom Stadtzentrum und der Autobahnausfahrt Bozen Nord entfernt. Es befindet sich direkt neben der Rundfunkanstalt Südtirol 1. Für Ihren PKW gibt es **ausreichend Parkplätze** vor dem Gebäudeeingang.

Die **Buslinien 1 oder 6 oder 9** führen Sie vom Perathonerplatz oder Zughbahnhof bis zur Kohlererseilbahn (und wieder zurück), von wo aus Sie nach wenigen Minuten zu Fuß das Kampill Center erreichen. Seit 24. August 2020 ist eine neue Rad- und Fußgängerbrücke eröffnet worden, die den Radweg mit dem Gewerbegebiet „Kampill-Center“ verbindet.



Lehrfahrt nach Stuttgart zu den Kollegen der Gewerkschaft ver.di

7 Funktionäre der Gewerkschaft AGO sind vom 10.-12. August zu einer Lehrfahrt nach Stuttgart zu den Kollegen der Gewerkschaft ver.di gefahren. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und verschiedene Referenten haben über verschiedene Themen berichtet.

Die Situation der Gewerkschaft ver.di ist grundlegend eine andere als bei uns. Sie sind neben einer anderen die einzige Gewerkschaft, die den öffentlichen Dienst vertritt. Sie haben viele Mitglieder (6.780 Mitglieder in Stuttgart, 23.974 Mitglieder in ganz Deutschland im Bereich der Kommunen, Sozial- Kinder und Jugendhilfe, Garten, Friedhöfe, Forsten, Schulen, Feuerwehr, Stand 2018) und dadurch finanziell viele Möglichkeiten. Aus diesem Grund hat ver.di Durchschlagskraft und wird bei den Verhandlungen ernst genommen. Der Mitgliedsbeitrag ist zwar viel höher als bei uns, jedoch beinhaltet dieser auch ein Streikgeld, d.h. bei einem Streik bekommt das Mitglied für die ausgefallenen Arbeitstage eine Entschädigung. Dadurch ist die Streikbereitschaft höher als bei uns.

Die Bediensteten in der Gemeinde haben einen Beamtenstatus, dies ist ein besonderer Status. Der Staat garantiert die Versorgung der Beamten bis zum Lebensende. Die Beamten müssen eine zweijährige Verwaltungsfachausbildung machen, damit sie die Voraussetzung zu einer Anstellung haben. Auch die Führungskräfte machen eine Führungskräfteausbildung, bevor sie angestellt werden.

Die Arbeitssituation in Deutschland ist eine ähnliche wie bei uns. Es gibt Situationen, bei denen die Bediensteten einmal besser und einmal schlechter von den Führungskräften behandelt werden. Im Betrieb sind die Bediensteten jedoch besser organisiert. Es gibt einen Betriebsrat, der die Anliegen der Angestellten im Betrieb vertritt. Zudem gibt es nach längerer Krankheit ein Eingliederungsprogramm, um präventiv die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass Belastungssituationen vermieden werden. Im Bereich Seniorenwohnheime gibt es auch eine ständige Unterbesetzung des Personals und dadurch eine große Belastung für die Bediensteten. Durch den Slogan: "

Mehr von uns ist besser für alle" ist auf diese Situation öffentlich aufmerksam gemacht und für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen sensibilisiert worden. Dadurch sind die vielen Mitarbeiter der Seniorenwohnheime in ihren prekären Arbeitsbedingungen ernstgenommen und wahrgenommen worden.



Montegrotto Hotel Commodore

Termine 2021

24.01.2021 – 28.01.2021

14.02.2021 – 18.02.2021 Faschingsferien

07.03.2021 – 11.03.2021

20.06.2021 – 24.06.2021

01.08.2021 – 05.08.2021

07.11.2021 – 11.11.2021

21.11.2021 – 25.11.2021

Hin- und Rückfahrt mit AGO

Gesamtpreis einschließlich Fahrt – 240,00 Euro

Ein- und Ausstieg entlang der Brennerautobahn A22; Start am Sonntag mittags mit Ankunft in Montegrotto um ca. 15,00 Uhr (so können alle noch bis zum Abendessen um 19,30 Uhr in die Thermal-Schwimmbäder).

Rückfahrt am Donnerstag nach dem Mittagessen (vormittags wird die Möglichkeit zum Besuch des Wochenmarktes angeboten) mit Ankunft in Bozen gegen 16,30 Uhr.

Vormerkungen nur beim AGO-Vorsitzenden Andreas Unterkircher – andreasunterkircher@virgilio.it, Telefon: 335 6902375

Vollpensionspreis bei Eigenanreise und einer Mindestaufenthaltsdauer von 3 Nächten von 55 Euro pro Person und Tag (Kinder bis 3 Jahren gratis, von 4-13 Jahren 20% Skonto). Das Hotel liegt am Rande der Stadt mitten im Grünen und verfügt über 4 Schwimmbäder mit Thermalwasser mit unterschiedlichen Temperaturen. Getrennt zu bezahlen sind nur die Getränke beim Mittag- und Abendessen sowie die Aufenthaltssteuer (1,50 Euro pro Tag und Person). Der Zeitraum von Ostern, Weihnachten und Neujahr ist vom Angebot ausgeschlossen. Vormerkung siehe oben!



Kurzinfos

Le leggi Illustrate

Wer an aktuell erlassenen Gesetzen interessiert ist, findet auf unserer Webseite im Mitgliederbereich in italienischer Sprache „le leggi illustrati“ diese Gesetze in einfacher Sprache erklärt.

<https://www.ago-bz.org/de/1900>

Zugang zum Mitgliederbereich:

Benutzername: Nummer der Mitgliedskarte
Passwort: AGO-2020

Ein Todesfall in der Familie

Der Tod eines geliebten Menschen ist stets ein großer Schock für die Hinterbliebenen. Die Broschüre auf unserer Webseite des Patronates ENAPA <https://www.ago-bz.org/de/1852> dient als Überblick zu den verschiedenen Leistungsformen für Hinterbliebene.

Kulturfahrt und Einkaufsfahrt wegen Covid-19 abgesagt

Leider musste die traditionelle Kulturfahrt nach Kroatien/Rijeka im September und die Einkaufsfahrt nach Innsbruck ins DEZ im November wegen Covid-19 abgesagt werden. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr die Fahrten wieder stattfinden.



AGO Klausur im Juli 2020

Kulturfahrt 2021

Aufgrund der Corona Krise wird die Kulturfahrt 2021 kurzfristig organisiert und den Mitgliedern über die üblichen Informationskanäle mitgeteilt.

Vor der Pensionierung?

Stehst du ein paar Jahre vor der Pensionierung, dann nimm Kontakt mit unserem Patronat auf und kontrolliere deine Arbeitsjahre. Es kann vorkommen, dass bei der Eintragung der Arbeitsjahre bei der INPS Fehler gemacht worden sind. Um diese zu berichtigen, braucht es Zeit, die man kurz vor der Pensionierung nicht mehr hat. Um dies vorzubeugen, ist es sinnvoll einige Jahre vorher diese zu kontrollieren. Kontakte Patronat ENAPA <https://www.ago-bz.org/de/1852>

Anerkennung von Mutterschaftszeiten und Militärzeiten

Mütter, die während der Mutterschaft kein Anstellungsverhältnis hatten und nachher mindestens 5 Jahre als Arbeitnehmerin aufscheinen haben, können für jedes Kind insgesamt 5 Monate an Mutterschaft laut

Gesetz 151/2001, Art. 25, kostenlos gutschreiben lassen.

Die Militärzeit kann für die Pensionierung kostenlos gutgeschrieben werden. Zudem kann im Betrieb für eine wirtschaftliche Anerkennung angesucht werden.

Handzettel „Erste Hilfe“

In dieser Ausgabe liegt ein Handzettel bei, auf dem es praktische Tipps gibt, wie man sich gut auf ein Mitarbeitergespräch vorbereiten kann, sollte der Vorgesetzte überraschend zu einem Mitarbeitergespräch einladen.

ERSTE HILFE PRIMO AIUTO



Wenn es überraschend heißt: „Kommen Sie bitte heute zu mir ins Büro zu einem Gespräch“

Quando ti sorprendono con: "Per favore, vieni nel mio ufficio, ti devo parlare..."



TIPPS für den Notfall

1. Versuchen Sie vor dem Gespräch herauszufinden, um welches Thema es sich handeln könnte.
2. Gehen Sie nicht ohne Zeugen/ Begleitung in das Gespräch.
3. Nichts unterschreiben!! Nichts ist so dringend, dass es sofort unterschrieben werden müsste.
4. Rechtfertigen Sie sich nicht zu Vorwürfen, sondern sagen Sie, dass Sie das anders sehen und hierzu später Stellung nehmen werden.
5. Lassen Sie sich nicht provozieren. Je mehr der Arbeitgeber sie unter Druck setzt, desto besonnener sollten Sie werden.
6. Machen Sie sich Notizen zum Gesprächsverlauf. Verlangen Sie Bedenkzeit (mind. 24 Stunden).
7. Sind Sie doch alleine in das Gespräch gegangen, sollten Sie sich sofort danach beraten lassen, AGO hilft Ihnen weiter.



SUGGERIMENTI per le emergenze

1. Prima del colloquio cerca di scoprire quale potrebbe essere l'argomento.
2. Non entrare nel colloquio senza un testimone / fatti accompagnare.
3. Non firmare nulla!! Niente è così urgente da dover essere firmato immediatamente.
4. Non giustificarti di fronte ad accuse, ma di' che vedi le cose in modo diverso e le commenterai in seguito.
5. Non lasciarti provocare. Più il datore di lavoro ti fa pressione, più dovresti aumentare il tuo equilibrio.
6. Prendi appunti sulla conversazione. Chiedi tempo per pensarci (almeno 24 ore).
7. Se sei entrato nella conversazione da solo, dovresti chiedere subito dopo un consiglio, AGO ti aiuterà.

Wenden Sie sich an
Contatta



Tel. 333 53 12 797

Tel. 335 10 99 309

Innsbrucker Strasse Nr.25 via Innsbruck
(Kampill Center)
Bozen / Bolzano

[Info@ago-bz.org](mailto:info@ago-bz.org) / www.ago-bz.org





*Die AGO
wünscht allen Bediensteten
und deren Familien
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues
Jahr 2021*

*L'AGO
augura a tutti i dipendenti
ed ai loro familiari un
Buon Natale
ed i migliori auguri
per l'anno 2021*

*L'AGO
ti mbincia a duc i
dependenc y a si families
Bon Nadel y dut l
bon per l ann 2021*